

Dark Love

...eine geschichte über Dämonen, Vampire und Engel...

Von abgemeldet

Kapitel 15: D/evil Blood...

Soooo hier wieder ein neuer teil ;P

Sorry das es wieder so lang gedauert hat, nur ich darf zur zeit nicht oft an den Pc <.<...

Ich fasse mich dieses mal aber kurz o.o...

Nur eine kleine Randinfo -> Eine neue FF ist on oo..

Cold Night

(mit Encounter dauerts noch etwas-_-... da muss ich erst mal die ff umschreiben <.<...)

würd mich freun von euch zu hören! x3

viel spaß >3

eure shiny ;p

~*~

~..war sie der Grund gewesen...~

~...damals.....~

~*~

»W...was... ist hier bloß los...?«

Ihr lief es kalt den Rücken runter. Sie sah zu Dwayn, der immer noch regungslos den Anderen bei ihren 'Spielchen' zusah. »Wieso tut er.. nichts?«

Black sah kurz auf zu ihr, wandte sich dann aber sofort wieder zu den Anderen.

„Das ist ja nicht mehr auszuhalten... Mann, Jungs – Nicole! - reißt euch mal zusammen!“, schimpfte Judy und trat aus dem Schatten hervor, genauso wie John. (Anm.d.A.: Man nennt Nico nur bei ihrem vollen Namen, wenn es ernst wird O_o!)

„Seid ihr etwa schon so ausgehungert, dass ihr euch an ein paar billigen Schnepfen und ihren Zuhältern vergeht?“ Johns Ton verriet, dass er nicht gerade begeistert von diesen Umständen war.

Steve sah schmunzelnd zu ihm. „Dämonen sind nicht Vampire, vergiss das nicht...“, grinste er und leckte der nun bereitwillig den Kopf zur Seite legenden Tusse über den Hals.

Die anderen Vampire kicherten während sie ihre Opfer scheinbar immer wehrloser machten.

Aya konnte es nicht glauben. Was geschah hier?! Wieso wehrte sich keiner?

„D..Dwayn?“, flüsterte sie leise. Ihre Stimme klang verwirrt.

Der Angesprochene blickte aus dem Augenwinkel zu ihr, sah dann aber sofort wieder zu seinen Freunden.

Wieso? Wieso ausgerechnet jetzt?!

Das war gefährlich...!

Sowohl seine Freunde als auch Aya hier in 'Seiner' Nähe zu behalten.

Wer weiß wie lange er noch Herr seiner Sinne sein würde.

Er wusste was los war. Was mit ihnen geschah, wenn sie so drauf waren. Wenn sie der Hunger übermannte. Sie Blut schmecken wollten....

Der schwarze Dämonen Wolfshund sah zu ihm. Anscheinend hatte auch Black bemerkt was mit ihm war. Mit Allen hier...

Genauso wie David, John und Judy gerade gegen den Drang ankämpften, ihren Hunger stillen zu müssen, musste er selbst sich beherrschen um nicht 'jemanden' anzufallen – sie waren zwar keine Vampire, aber der Hunger eines Dämons war im Vergleich zu einem Vampir 10 mal stärker, wenn er vorhanden war...

Und sie wollten kein Blut.

Nein...

'Sie' – Dämonen – brauchten das 'Leben' eines Anderen um selbst Leben zu können.....

Vorhin hatten sie zwar was gegessen, allerdings hatte man sich da einige wenige Menschen teilen müssen. Dwayn selbst hatte verzichtet. Die Ausbeute an diesem Abend war zu gering, er hatte es vorgezogen den Anderen seinen Anteil zu überlassen.

Nun zeigte sich, dass sein Körper anscheinend anderer Meinung gewesen war.

»Wäre ich in diesem Zustand in Dämonen Gestalt...«

Black schaute noch immer zu ihm. Kurz gab er einen leisen Laut von sich und sah dann wieder zu den Vampiren.

Mal wieder musste er daran denken was geschehen würde.

Was schon einige Male passiert war...

Er schüttelte den Kopf um die aufkommenden Gedanken zu verscheuchen.

John sah zu ihm. „Alles OK?“, fragte er beunruhigt. Auch er war einmal Zeuge dessen gewesen, als sein Freund die sonst unerschütterliche Beherrschung verloren hatte. Wenn ihn der Hunger als Dämon übermannte...

Und das hatte ihm mehr gezeigt als er je wissen wollte.....!

Er wusste aber auch, dass Dwayn selbst diese Tatsache am Allermeisten zu schaffen machte...

Steve nutzte die Situation, da alle von ihm abgelenkt waren. Ohne das es irgendwer merkte näherten sich seine Lippen dem Hals seiner Beute. Nun erkannte man auch die spitzen Eckzähne die jetzt deutlich hervortraten.

„Geht schon.“, war das einzige was Dwayn etwas spät erwiderte, ging plötzlich ein paar Schritte vor und knallte Steve, der gerade im Begriff gewesen war die Frau zu beißen, eine. (öhm.. Ô_ö.....)

Überrascht sahen John und die anderen beiden Dämonen auf. Keiner außer Dwayn hatte das bemerkt gehabt. Sie hatten sich von Dwayns Zustand ablenken lassen..

Dem blonden Vampir, der dadurch halb auf den Boden geschleudert wurde und nun auf dem Boden kniete, tropften einige Tropfen Blut – sein eigenes Blut – auf den schwarz lackierten Boden.

Die Tuse, die durch den plötzlichen Schlag in die Ecke geschleudert wurde, schien bewusstlos.

„Na, wieder da?“, war das einzige was Dwayn seinen Freund fragte.

Die Anderen sahen nur zu den Beiden, ohne sich einzumischen. Dwayn war in solchen Sachen (Anm.d.A.: In 'Sachen' Leute gewaltsam aus dem Schlaf reißen o.o...) ohne Hilfe

besser.

Steve hob langsam den Kopf und starrte ihn perplex an, während er ein paar mal verwundert blinzelte.

„Wa-?“, erst jetzt spürte der Blonde den langsam pulsierenden Schmerz in der Wange. Er hob eine Hand vom Boden, mit der er sich bis eben gestützt hatte, und führte sie an seine Wange.

Wieder blinzelte er verwirrt.

Dann plötzlich schoss es los.

„Mahnnn, wennnuh misch schohn schlahgn musscht, dahnnn bidddeh dahsch näschteh mahh uhff düh ahndreh Baggeh!!“, heulte er vor Schmerz und sank förmlich zusammen.

„Nanana.. Nun mal nicht jammern!“, grinste Judy breit und musste sich den Lachanfall verkneifen.

„Ich kümmer mich um die anderen, sorgt einer dafür das Nico nicht die ganzen Typen vernascht?“, fragte Dwayn kurz, mit einem Seitenblick auf jene und machte sich an die Arbeit. Allerdings hatten sie nach Steves kleiner Backpfeife bemerkt, dass Dwayn sie (mal wieder) bei ihrem kleinen Mitternachtssnack stören würde.

Laut und fröhlich bellend gab Black sein gut gelauntes Kommentar dazu.

Aya sah erleichtert zu wie sie wieder 'normal' wurden. »Na endlich!«, dachte sie sich grinsend, während sie zusah wie Mark wieder in die Realität gehauen wurde und sich nun unter Schmerzen den Kopf hielt.

Ohne das sie oder sonst einer von ihnen es beachtete, beobachtete sie weiterhin jemand interessiert aus dem Schatten heraus.

Wieder glimmte die Glut einer Kippe in seiner Hand, während er unbewegt im Türrahmen lehnte. Schon eine ganze Weile stand er da. Bereits 3 Zigaretten hatte er verqualmt, dies hier war die 4te.

Cruel sah immer noch unentwegt zu dem Menschen-Mädchen, welches Dwayn und die Anderen mitgebracht hatten.

»Ma~nn...«, er fuhr sich durch die Haare, »Das hier ist eindeutig NICHT gut für mein altes Herz...«, dachte er sich grimmig. Was tauchte sie aber auch wieder wie aus dem Nichts auf?!

»Na ja, was soll´s... Anscheinend haben sie die Lage wieder im Griff, werd also nicht gebraucht wie´s aussieht...«, dachte er sich ablenkend, seufzte einmal schwer.

Gerade wollte er sich fertig umdrehen, da hörte man einen erstickten Schrei.

„Aya!“

Lautes Bellen.

Dwayn hatte als erster die fremde Aura gespürt. Im gleichen Augenblick geschah es. Ein Pfeil hatte sie um Haaresbreite gestreift, so dass sie nur eine einigermaßen tiefe Schnittwunde davon getragen hatte, war vor Schreck jedoch nach hinten geplumpst.

„Woher...?“, Dwayn drehte sich in alle Richtungen.

Niemand.

Black jedoch hechtete kurz los, blieb dann jedoch schlitternd stehen.

Verschwunden?

Sie bemerkten nun das jedoch alle Besucher außer ihnen ohnmächtig waren. Sowohl die menschlichen als auch die nichtmenschlichen Besucher im Demon...

Genauso schnell wie der Angreifer geschossen hatte, war auch die Aura wieder weg gewesen.

Cruel kam auf sie zu.

Ohne was zu sagen griff er nach dem Mädchen, dass sich nun den ziemlich blutenden,

schmerzenden Arm hielt. Grob zog er ihre Hand von der Wunde. „Zeig her.“
Dwayn fiel es wie Schuppen von den Augen. Ihr Blut!
Black zuckte auf, lief schnell zurück zu ihr und stellte sich schützend vor sie.
»Nein!.. Das... ..Sie muss hier sofort weg!« schoss es Dwayn durch den Kopf - zu spät.
Schon merkte er wie seine Sinne langsam betäubten, wie sein Kopf vernebelte, sein Körper ohne sein zutun handeln wollte.
Er konnte seinen Hunger nicht mehr lange zügeln...
„Cruel... bring sie hier.. weg!...“, zischte er leise und drehte sich schnell um.
Er brannte.
Kämpfte gegen seine Instinkte an. Gegen den Dämon, der sich in ihm verbarg! Der er war...
Steve und den Anderen erging es auch nicht besser...
„Lauf.“, hauchte Mark gereizt, kaum noch Herr seines Verstands, während er sich zusammenriss. Er brauchte Blut. Nein, nicht irgendeines... »Ihr Blut...«
Mike hatte sich in seinen rechten Unterarm gekrallt. Hielt sich durch Schmerz davon ab seinen Instinkten nachzugeben. Er durfte nicht, nein. Sie.. sie war doch...
Nico hatte nach Nikis und Davids Hand gegriffen. Hielten sich gegenseitig davon ab.
Sie war doch ihre Freundin!
Judy hielt sich an ihrem Freund fest und dieser Wiederum am Tisch. So sehr, dass sie ihm fast das Blut abdrückte. „Schnell.. Aya...“ John konnte sich kaum halten. Nicht mal den Schmerz in seinem Arm nahm er wahr, den Judy ohne es zu wollen verursachte.
Aya sah sich verwirrt um. „Was.. habt ihr...?“
Black knurrte leise. Nicht wie sonst. Nicht so, wie man es von ihm kannte, wie die ganzen Jahrhunderte zuvor. Nein, wie damals.....
Ihr Arm tat weh, sie konnte ihn nicht rühren, obwohl er nur gestreift worden war. Außerdem zog sich etwas schmerzhaft durch ihren Arm hoch, in Richtung ihres Körpers. Aber das kümmerte sie in diesem Augenblick gar nicht.
Was war mit Dwayn...? Mit Niki, Judy, Mark, Steve und Allen?
„Was habt i...ihr?“, fragte sie erneut, mit fester Stimme, versuchte es zumindest. Sie wusste nicht was sie sagen sollte.
Steve, der noch immer unten kniete, sah auf den Boden. Seine Augen waren verdeckt.
„Hunger...“, antwortete er leise auf ihre Frage, musste sich beherrschen nicht aufzuspringen. Den anderen erging es nicht besser.
Aya zuckte zusammen; seine Stimme war nicht wie sonst..
Cruel wusste es.
Es war genauso wie damals..
Er wusste schon im Augenblick als er den Schrei hörte das sie verletzt war, kannte die Gefahr die davon ausging, was passieren konnte. Schon damals war es passiert. Hatte sich nicht verhindern lassen..
Dieses Gefühl.. Wie er sich danach gesehnt hatte. Er hatte es so vermisst...
Diese Anziehung, ihre Nähe, die Versuchung.....
»Eine Droge...«
Was hätte er die letzten Jahrhunderte dafür gegeben es zu fühlen. Zu fühlen, dass sie wieder in seiner Nähe war, dass sie wirklich Aya war...
»Sie muss hier weg...« dachte er sich ruhig. Schon vorhin, als er Dwayn untersuchte, hatte er seinen Hunger bemerkt. Er kannte ihn. Wenn sie wenig hatten, aß er nichts damit den Anderen mehr blieb.
Allerdings hatte das manchmal leider fatale Folgen...
Dwayn drehte sich wieder um. Sah Aya direkt in die Augen.

Erschrocken fuhr sie zurück.

Angst..

»W..was.....?« Ungläubig sah sie in seine Augen. Nein... sie konnte es nicht glauben. Voller Hass und Verachtung sah er sie an. Seine sonst wunderschönen, blaugrünen Augen waren schwarz...

„Verschwinde...“

Aya zuckte zusammen. Nein, er hatte nicht geschrien, hatte es eigentlich fast normal gesagt.

Was ihr Angst machte war seine Stimme..

Voller Wut, Verachtung und – ihr Herz pochte schmerzhaft.. – Hass... hatte er es gesagt...

Was fast, vielleicht sogar noch schlimmer war, waren seine Augen, die ihr unverwandt in ihre Augen blickten. Die sonst wunderschön leuchtenden, blaugrünen Augen waren nachtschwarz... Voller Hass. Hass auf sie...

Was man jedoch nicht sah... war die Verzweiflung.

Sein Kopf, sein ganzer Körper schmerzte..

Veränderte sich...

Black knurrte lauter. Dieses seltsame, grollende Knurren das keiner kannte. Keiner, außer Cruel.

Dieser sah in die Runde.

»Falle..«

Er konnte es nicht glauben.

Wie konnte er so dumm sein?

Man hatte sie in eine Falle gelockt. Hatte den Hunger von ihnen ausgenutzt. Sie belauscht und beschattet. Wahrscheinlich auch ihre Beute in letzter Zeit manipuliert. Und heute Abend...

Die Menschen auf dem Stammplatz von Dwayn und seinen Freunden..

Er sah zu dem Platz wo bis vor kurzem noch die Typen mit den Weibern gesessen hatten. Und jetzt sah er es.. Da lag sie. Eine kleine Ampulle. Und da glänzte auch die rötliche Flüssigkeit die darin gewesen war. Der Auslöser..

Blut.

Dann sah er wieder zu Dwayn.

Alles war geplant...!

»Eine Falle..« wiederholte es sich in Gedanken.

Seine Gedanken rasten. Was sollten sie jetzt tun?! Mit ihr Abhauen konnte er nicht.

Die Falle war Perfekt.

Es war alles perfekt geplant. Die Beute, der Hunger, die Menschen, Aya, ihr Blut...

Und genauso war es, wenn er mit ihr fliehen würde.

Draußen hatten sich sicher schon Feinde versammelt, einer hatte den Pfeil geschossen – Spielbeginn wies aussah...

»Also heißt es entweder Dwayn und die Anderen oder das Risiko wagen und versuchen zu fliehen...«

Dwayn konnte nicht mehr. Die Schmerzen waren unerträglich.

Hunger...

Es blitzte um ihn herum. Schwarze Blitze...

„Hng...“

Er griff sich an die Schultern.

Sein Verstand drohte auszusetzen.

Fuhr sich seine Krallen, die sich nun formten, in den Rücken um nicht die Kontrolle zu

verlieren.

„Verschwinde!!“

Er schrie.

Cruel sah auf.

Sie durften keine Zeit mehr verlieren!

„Komm!!“, rief er, packte Aya am unverletzten Arm und rannte los.

»Hinterausgang..« war das Einzige woran er dachte. »Die einzige Chance...«

Black hechtete voran.

„Dwayn!!“, schrie Aya. Die Schmerzen die er verspürte waren fast greifbar...

Sein letzter Schrei klang verzweifelt..

Schnell zog Cruel sie hinter die Theke, gegenüber der Tür, durch die sie vorhin reingekommen waren, öffnete die Tür zum Aufenthaltsraum und schubste Aya voraus ins Zimmer.

Sein Verstand raste. Suchte eine Möglichkeit Aya hier unbeschadet raus zu bringen.

Die Falle war einfach zu perfekt...! Und so offensichtlich, dass er sie erst jetzt – zu spät – bemerkt hatte..

Kurz blickte er über seine Schulter zurück zu den Anderen die Dwayn nun versuchten 'zurück' zu holen. In diesem Zustand würde er nicht nur Feinde angreifen.. wenn er sich vollständig verwandelte...

Und er steckte gerade mitten in dieser. Wehrte sich 'noch'...!

Die Leute hier würden das nicht Überleben, wenn es soweit kam, das war sicher. Und ob ihre Freunde es schaffen würden?.. Unklar...

Black hatte sich an seinem Hemd festgebissen und zog ihn in den Raum. Sie mussten weiter!

Schnell schloss er die Tür hinter sich und dreht die Schlüssel in den vier Schlössern um.

Wenn Dwayn nicht mehr Dwayn war... Nutzlos..

Aya musste hier weg!

Schnell lief der alte Dämon zum Kamin. Dieser wurde bis jetzt noch nie entfacht. Nur ein paar mal benutzt.. Die metallene Leiter darin war schon zwei drei Mal gebraucht worden.

Er ging kurz zu einem der Regale und griff sich dort ein Buch. Als er den Deckel von diesem aufklappte erkannte man, wenn man sich mit so was auskannte, mächtige, mehr als gut geschliffene Dämonen Dolche. Um genauer zu sein zwei kreuzförmige, silberne Dolche, länger, breiter und stabiler als die übliche Sorte. Die einzigen ihrer Art und um vieles gefährlicher, wenn man sich nicht damit auskannte – Tödlich.

Aya, die mittlerweile an der Wand heruntergeglitten war, starrte emotionslos irgendwo an einen imaginären Punkt.

Ihre Gedanken waren stumm, ihr Kopf taub. Genauso wie ihr Körper. Äußerliche Schmerzen drangen nicht zu ihr hervor.

Nur der Schmerz tief in ihr drin. Den sie nicht abstellen konnte. Der immer tiefer drang.. Ihre Seele und ihr Herz verschlang...

Ohne das sie es merkte sah Cruel zu ihr.

Wie hatte er nur so unvorsichtig sein können?

Es begann doch genauso wie damals...

Er hätte es merken müssen!

Ihr plötzliches auftauchen hatte ihn anscheinend mehr verwirrt als er sich eingestand.

Oder besser, sich eingestehen wollte.

Seit dem Tag des Kampfes hatte er sie nicht mehr gesehen. Seit er sie damals mitgenommen hatte, das kleine, verletzte Kind – Aya.....

Hatte das, was nun passierte, verhindern wollen indem er sie und ihn voneinander trennte. Was jetzt doch passiert war..

Plötzlich krachte es oben laut!

Er hatte zu lange in Gedanken geschwelgt..!

Der Kampf fing wohl bereits an...

»Ob meine Leute auch bewusstlos sind..?« fragte er sich, während er die übergroßen Dolche an sich festmachte. Dann ging er schnell zu Aya. Diese saß noch immer unbewegt da, hatte sich selbst durch das laute Krachen nicht geregt.

„Wir müssen dich hier wegschaffen. Sie sind wegen dir hier..!“, sprach er leise und packte sie sanft am Handgelenk.

Aya regte sich nicht.

Wieder krachte es oben!

Seine Leute waren anscheinend doch bei Bewusstsein.

Ein leichtes Grinsen zeigte sich auf seinen Lippen, verschwand jedoch schnell wieder.

So hatten sie wenigstens eine kleine Chance wie es aussah..!

»Macht sie fertig! Lenkt die Typen ab bis sie hier weg ist!..« dachte er sich grimmig, stand auf und zog dabei Aya mit sich, schubste sie ohne Reaktion zum Kamin und drückte ihren Kopf sanft runter damit er sie unter der Mauer durchschieben konnte.

Jedoch machte sie noch immer keine Anstalten sich selbst zu bewegen. Langsam wurde der Alte wütend. Grob packte er Aya an den Schultern und rüttelte sie unsanft.

„Jetzt reiß dich zusammen! Dwayn, Steve und alle reißen sich für dich zusammen, damit sie dir nichts tun! Was glaubst du eigentlich wieso sie wollen das du verschwindest?!“, fragte er fast schon wütend. Wenn sie so weiter machte waren ihre Feinde, oder noch schlimmer Dwayn, gleich hier!

Aya hörte ihn kaum. Was sie jedoch wahrnahm war sein letzter Satz.

Vor ihren Augen erschien wieder Dwayn, Dwayn mit den schwarzen Augen, den hasserfüllten, pechschwarzen Augen..

Seine Stimme schallte in ihrem Kopf wieder.

»“Verschwinde!!“« donnerte es scheinbar und sie zuckte zusammen.

Seine Stimme... so voller Hass..

Ein Bild erschien vor ihren Augen. Eines aus längst vergangener Zeit.

Wer war das?

Wer stand da vor ihr..?

Klauen voller Blut...

Ihr war Kalt.

Sie sah der fremden Person in die Augen. Schwarz.. so schwarz wie die Nacht.

Augen voller Mordlust.. voller Schmerz.. voller Hass... und Trauer.....

„Komm zu dir, Dwayn!!“, schrie Mike laut und hielt ihn mit Hilfe der Anderen fest.

Dwayn raste.

Konnte sich kaum mehr im Zaum halten.

Sein Verstand hatte fast ausgesetzt, seine Instinkte waren geweckt! Der Hunger.. nein, der Dämon war im Begriff zu siegen...

Er roch es noch immer. Roch sie.. Ihr Blut...!

Seine Krallen hatten sich tief in sein Fleisch gebohrt, fast bis zum Knochen. Den Schmerz nahm er nur bruchstückhaft wahr. Viel schmerzhafter war der Hunger.. der Hunger auf Aya....

»Nein!..« es war schwer zu denken, schwer etwas anderes zu tun als sich selbst beherrschen zu wollen, wenn es nicht möglich war. Obwohl er so stark war, war der

Hunger eines Dämons immer stärker als er selbst..

Der Instinkt zu Überleben überwog dem normalen Bewusstsein, überwog den Gefühlen, seinem eigentlichen Ich. Als Dämon die Beherrschung verlieren war tödlich.. Für alle die in der Umgebung waren. Für Feinde, für Freunde...

Noch kein Dämon hatte es geschafft aus diesem Zustand von allein zurück zu kommen, die Urinstinkte waren stärker.

„Dwayne!“, schrien Lion und Niki und mussten alle Kraft, die sie in dieser Gestalt zur Verfügung hatten, aufbringen um ihn weiterhin fest zu halten.

Nein, er durfte nicht die Kontrolle verlieren.. Nicht schon wieder!...

Sein Verstand drohte auszusetzen.. Er konnte nicht mehr.....

Was sollte er bloß tun? Cruel verzweifelte. Sie war einfach nicht ansprechbar.

„Was glaubst du warum sie sagen du sollst laufen?!“, versuchte er es wieder. „Sie wollen dir nichts tun! Sie wollen dich nicht verletzen, wollen nicht, dass sie selbst dir was tun! ..Sie haben Hunger... Würden sie sonst sagen, du sollst verschwinden? Wenn sie nicht mehr Herren ihrer Sinne sind töten sie alles, um ihre Instinkte zu stillen, Feinde und... Freunde!

Und du bist ihnen wichtig!“

Aya sah nun auf, blickte ihm in die Augen.

Sie? Ihnen wichtig..?

Wieder tauchte das Bild von Dwayne auf; diese hasserfüllten Augen...

„Dwayne hasst sich selbst für das, was er ist.. Hasst sich, weil er sich nicht im Griff hat...“, sprach Cruel leise. Seine Stimme klang plötzlich irgendwie melancholisch, traurig...

Aya blinzelte.

Er... hasste sich selbst...? Ungläubig dachte sie an seine Augen, die in dem Moment so unglaublich wütend und voller Hass waren.

Im gleichen Augenblick spürte Cruel plötzlich die Anwesenheit eines anderen. „Achtung!“, schrie er und stieß Aya von sich. Gleich darauf schoss die blitzende Klinge zwischen ihnen zu Boden.

»Sie haben uns!«

Er packte Aya am Handgelenk und schubste sie hart unter dem Kamin durch, sodass sie zu Boden fiel. Cruel folgte ihr. Sofort stellte er sich schützend vor sie, drehte sich wieder dem Kamin zu und zog gleichzeitig die Dolche.

Wie aus dem Nichts erschienen vor ihm mehrere Typen, allesamt bewaffnet..

Ein Grinsen huschte über Cruels Lippen. „Na, wenn ihr meint ihr könnt es mit mir aufnehmen... kommt!“, sprach er mit fester Stimme. Meinte seine Worte genau so wie er es sagte. Nicht umsonst lebte er schon über ein Jahrtausend...

Alle auf einmal stürmten los.

Das Grinsen auf den Lippen des Dämons wurde breit.

„Cruel!“, schrie Aya aus Leibeskräften.

Der ungleiche Kampf hatte nun wirklich begonnen.

Da war sie wieder!

Die Aura des Angreifers; derjenige der Schuld an dem Ganzen hier war! Zumindest daran, das Dwayne kaum noch Dwayne selbst war...

Alle spürten sie; es war nicht nur der eine, nein, unzählige!..

Plötzlich drang etwas zu ihm durch. Drang durch Mark und Bein, seinen Kopf, seine Seele, sein Herz...!

»Aya!«

Wie vom Donner gerührt zuckten die schwarzen Blitze auf einmal durch den ganzen Raum! Mit einem Mal war sein Körper Energie geladen, die Blockade die Dwayn errichtet hatte, war aufgehoben!

„Hng...ahh...ahhhh...-arrhrhhhhh!...“, er wurde immer lauter, je länger sich der Schrei zog. Mike, Steve und die Jungs konnten ihn nicht mehr halten. Mit einem Schlag stieß er alle auf einmal von sich!

Die Blitze zuckten nun nur noch in einem bestimmten Abstand um ihn herum, wie eine Art Magnetfeld.

„D...Dwayn!?!“, rief John ungläubig, wollte irgendwie nicht wirklich glauben, dass er selbst seine Blockade gelöst hatte..

Tiefe Kratzspuren, von seinen Schultern, bis hin zu seiner Brust, spannten sich um Dwayns Körper. Seine blutigen Klauen triefen von seinem eigenen Blut.

„Macht euch kampfbereit..“, sprach er ruhig.

Langsam öffneten sich seine Augen. Schwarz, wie die dunkelste Nacht...

Der eben noch sternenklare Himmel war dunkel geworden. Der Mond war von schwarzen Wolken verdeckt. Ein Unwetter zog an...

TBC

hoff es hat euch gefallen :)

Würd mich freuen wenn ihr euch mal zu Cold Night verirren würdet :3

bis zum nächsten teil ^-^

wink